

31. Juli 2025

## **Heidelberg Materials steigert Ergebnis im zweiten Quartal deutlich und bestätigt Ausblick für 2025**

- **Ergebnis<sup>1)</sup> steigt im zweiten Quartal um 8 % auf 1.048 (i. V.: 971) Mio €**
- **Operative Marge<sup>2)</sup> bei 24,2 % (i. V.: 23,4 %)**
- **Ergebnis je Aktie erhöht sich im ersten Halbjahr um 0,69 € auf 3,85 €**
- **Deutliche Fortschritte bei der Dekarbonisierung: spezifische CO<sub>2</sub>-Emissionen um weitere 4 % reduziert**
- **Strategie 2030 vorgestellt: Beschleunigung des profitablen Wachstums**
- **Ausblick 2025 bestätigt: RCO zwischen 3,25 und 3,55 Mrd €; ROIC bei rund 10 % erwartet**

<sup>1)</sup> RCO = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs

<sup>2)</sup> RCOBD-Marge = Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs vor Abschreibungen im Verhältnis zum Umsatz

Heidelberg Materials hat im zweiten Quartal 2025 in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld sehr gute Geschäftszahlen vorgelegt. Das Unternehmen steigerte seine Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 177 Mio € bzw. 3 % auf 5.683 (i. V.: 5.506) Mio €. Das Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) erhöhte sich deutlich um 77 Mio € bzw. 8 % auf 1.048 (i. V.: 971) Mio €. Die RCOBD-Marge nahm auf 24,2 % (i. V.: 23,4 %) zu. Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2025 um 0,69 € auf 3,85 €. Der freie Cashflow der letzten 12 Monate lag mit 2,3 Mrd € auf dem sehr hohen Niveau der Vorperiode.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit hat Heidelberg Materials gute Fortschritte erzielt. Der Umsatzanteil aus nachhaltigen Produkten erhöhte sich auf rund 37 %, während die spezifischen Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen um rund 4 % zurückgingen.

„Neben Preisanpassungen hat vor allem unser striktes Kostenmanagement im zweiten Quartal Wirkung gezeigt. Unsere laufende Initiative Transformation Accelerator läuft genau nach Plan und hat mit weiter zunehmenden Einsparungen dazu beigetragen, dass wir unser Ergebnis erneut ausbauen konnten“, sagte Dr. Dominik von Achten, Vorsitzender des Vorstands von Heidelberg Materials. „Auch wenn die Nachfrage in einigen Regionen noch von Volatilität geprägt ist, setzt sich die Stabilisierung in unseren Kernmärkten fort. Daher bekräftigen wir unseren Ausblick für das Geschäftsjahr 2025.“

„Mit der Eröffnung der weltweit ersten Anlage zur CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung (CCS) im industriellen Maßstab in der Zementindustrie in Brevik im Juni haben wir unsere Vorreiterrolle auf dem Weg zu Net Zero eindrucksvoll unterstrichen. Dank evoZero®, unserem weltweit einzigartigen Net-Zero-Zement auf Basis von CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Speicherung in Norwegen, können unsere Kunden den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ihrer Bauprojekte signifikant reduzieren – mit gleichen Produkteigenschaften wie beim herkömmlichen Zement. Dies ist ein echter Durchbruch für unsere Industrie“, so Dr. Dominik von Achten. „Gleichzeitig haben wir deutliche Fortschritte bei all unseren Nachhaltigkeitskennzahlen erzielt. Damit zeigen wir einmal mehr, dass die Transformation bei Heidelberg Materials kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Realität ist – und mit sehr überzeugendem wirtschaftlichen Erfolg einhergeht.“

### **Meilensteine auf dem Weg zu Net Zero**

Im Rahmen der laufenden Inbetriebnahme von Brevik CCS wurden bereits erste Mengen CO<sub>2</sub> erfolgreich abgeschieden, verflüssigt und zwischengelagert. In der Folge wird Heidelberg Materials die Auslieferung von evoZero® an Kunden in Europa starten.

Des Weiteren haben Heidelberg Materials und CBI Ghana Ltd, dem führenden ghanaischen Zementhersteller mit Sitz in Tema, Ghana, in einem Joint Venture den Bau des weltweit größten Flash-Kalzinators für Ton im industriellen Maßstab abgeschlossen. Erster kalzinierter Tonzement mit reduziertem Klinkeranteil wurde bereits an Kunden ausgeliefert.

Heidelberg Materials hat außerdem im Juli seine neue industrielle Pilotanlage für gezielte Karbonatisierung im Zementwerk Góraźdźe, Polen, in Betrieb genommen. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Anwendung des patentierten ReConcrete-Verfahrens von Heidelberg Materials im industriellen Maßstab. Hierbei werden Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz mit Dekarbonisierung kombiniert, um die Entwicklung nachhaltiger Baustoffe voranzutreiben.

### **Strategie 2030: Profitables Wachstum beschleunigen**

Im Mai stellte Heidelberg Materials seine „Strategie 2030: Making a Material Difference“ auf dem Kapitalmarkttag in Brevik, Norwegen, vor. Aufbauend auf einer starken Erfolgsbilanz skizziert die Strategie mit neuen mittelfristigen Zielen bis 2030 einen ehrgeizigen Weg zu beschleunigtem Wachstum und Profitabilität. Als das führende global aufgestellte Unternehmen der Baustoffindustrie kann das Unternehmen dabei große Synergien in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und technische Exzellenz heben.

**Portfolio-Optimierung fortgesetzt**

Im Zuge seiner Portfolio-Optimierung hat Heidelberg Materials seine Präsenz im attraktiven Wachstumsmarkt Nordamerika weiter ausgebaut. So hat das Unternehmen im Juni einen Kaufvertrag über den Erwerb von Vermögenswerten von Concrete Crushers Inc. geschlossen, dem größten Betonrecyclingunternehmen in Calgary, Alberta, Kanada.

Weiterhin hat Heidelberg Materials im Juni die angekündigten Übernahmen vom Zement- und Transportbetonunternehmen Asment de Témara und dem Zuschlagstoffhersteller Grabemaro in Marokko abgeschlossen.

**Aktionärsrendite im Fokus**

Heidelberg Materials behält den Fokus auf die Aktionärsrendite: Die zweite von drei Tranchen des Aktienrückkaufprogramms 2024–2026 wurde im Juni mit einem geplanten Volumen von bis zu 450 Mio € gestartet und soll bis spätestens 15. Dezember 2025 abgeschlossen werden.

**Ausblick 2025 bestätigt**

Heidelberg Materials geht davon aus, dass sich die Nachfrage im Bausektor auf niedrigem Niveau stabilisieren sollte, wobei die Energie- und Rohstoffmärkte volatil bleiben dürften. Im Fokus stehen daher weiterhin Preisanpassungen und ein striktes Kostenmanagement.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet Heidelberg Materials unverändert ein Ergebnis des laufenden Geschäftsbetriebs (RCO) zwischen 3,25 Mrd € und 3,55 Mrd €. Der Return on Invested Capital (ROIC) wird bei rund 10 % prognostiziert. Für die spezifischen Netto-CO<sub>2</sub>-Emissionen geht der Vorstand von einer weiteren leichten Reduktion aus.

Einen Überblick über die Finanzzahlen des ersten Halbjahrs 2025 finden Sie im Halbjahresfinanzbericht 2025 sowie in den Business Figures January to June 2025 unter [Berichte und Präsentationen \(heidelbergmaterials.com\)](https://www.heidelbergmaterials.com).

**Über Heidelberg Materials**

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit rund 51.000 Beschäftigten an fast 3.000 Standorten in rund 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

**Kontakt**

Director Group Communication & Investor Relations  
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249  
[info@heidelbergmaterials.com](mailto:info@heidelbergmaterials.com)